

Mortellaro, lat. dermatitis digitalis (DD), landläufig auch als Erdbeerkrankheit bekannt, ist eine Klauenerkrankung von der kaum ein Rinderhalter verschont bleibt. Zwar ist es nicht die am häufigsten auftretende Klauenerkrankung, jedoch ist sie aufgrund des Krankheitsbildes, der Symptome und der noch nicht endgültig geklärten Ursachen recht auffällig, was zu einer starken Diskussion und Beachtung in der Öffentlichkeit führte.

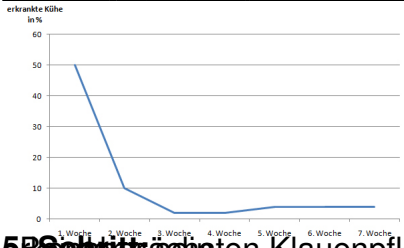
Sicher ist, dass Bakterien eine entscheidende Rolle beim Entstehen von DD spielen. Die nachgewiesenen Erreger sind vielfältig. So sind Darmbewohner wie *Fusobacterium necrophorum* und *Dichelobacter nodosus* ebenso zu finden wie anaerobe Kokken und mikroaerophile gramnegative Stäbchen. Eine besondere Rolle spielen sicher *Porphyromonas levii* und die zu den Spirochäten gehörenden Treponemen. Letztere zeichnen sich durch die Tatsache aus, dass sie keinen Sauerstoff benötigen was Ihnen gute Überlebenschancen im Schmutz zusichert, und als Schraubenbakterien hautgängig sind. D.h. diese Art der Erreger kann sich durch Ihre Form und besondere Fortbewegung regelrecht ins Zellgewebe „vorarbeiten“, sich vermehren und auch den Weg für die anderen beschriebenen Bakterien freimachen. Die Einnistung zwischen Oberhaut und Lederhaut ist daher der erste Schritt, der optisch kaum zu sehen ist, damit DD ausbrechen kann.

Mortellarosanieierung in vier Wochen

Geschrieben von: Gunther Schwarz



Die Mortellarosanieierung ist ein chirurgisches Verfahren zur Behandlung von digitaler Dermatitis (DD) bei Kühen. Sie besteht aus der Entfernung des betroffenen Horns und der Sanierung des darunter liegenden Gewebes. In diesem Fall wurde die Mortellarosanieierung in vier Wochen durchgeführt.



5. Schritt: Die besten Klauenpflege sollten nicht mehr als fünf Prozent an DD-erkrankten Tieren